




Danke
für den
Segen

Foto: Elisabeth Ahrens

Neuigkeiten aus der Gemeinde
 [christuskirche.othmarschen](https://www.facebook.com/christuskirche.othmarschen)
www.christuskirche-othmarschen.de



Christuskirche Othmarschen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Die Redewendung „Ein Segen, dass ...“ ist uns allen geläufig. Aber was heißt das eigentlich? Wir kennen den Segen als göttliche Gnade, wir geben unseren Segen, wenn wir zu etwas einwilligen oder es billigen. Ein Segen ist ein Glück oder Wohltat und wir sind eine gesegnete Gemeinde.

Dafür danken wir.

Ein Segen sind die Menschen, die einen großen Anteil ihrer Lebenszeit zum Wohle aller in unserer Gemeinde gewirkt haben. Das ist zum Beispiel unser Küster **Herr Hintze**, den sicher jeder kennt, weil jeder schon mal Hilfe vor Ort brauchte. Seit 1984 ist er da und weiß, wo alles ist und wie die Dinge hier funktionieren. Ob Auf- und Abbau bei Veranstaltungen, Glockenläuten und Konfirmanden leiten. Den Gemeinboten zu Ihnen bringen und mal auf ein Wort stehen zu bleiben. Ihm danken wir für die lange Zeit in unserer Gemeinde und wünschen einen gesegneten Ruhestand.

Für uns und unsere Kinder ist **Irene Wollesen geb. Bargmann** ein Segen gewesen: 44 Jahre hat sie mit Sanftmut und Liebe in unserer Kita gearbeitet.

Für Dank und Segen ist am 31.08. um 11:00 Uhr Gelegenheit.

Manches in unserer Gemeinde bleibt für viele „still und unerkannt“. Die Kirchenkaten zum Beispiel. Oder sind Ihnen schon einmal die beiden Holzhäuser hinter unserem Gemeindehaus (Emkendorfstraße) aufgefallen? Seit 20 Jahren wohnen dort ehemals obdachlose Menschen für eine begrenzte Zeit. Ziel ist es, sie wieder in feste Wohnverhältnisse zu bringen. Vor 20 Jahren gab's noch Bedenken: Obdachlosigkeit und Othmarschen konnte manch einer nicht zusammen denken. Diese Zeit ist längst überwunden. Gott sei Dank. Die meisten registrieren die Katen gar nicht mehr, weil es keinerlei Probleme im Stadtteil gibt. Das ist zu einem sehr großen Teil **Charlotte Sievers** zu verdanken. Von Anfang an war sie dabei, betreut seitdem unsere Mieter. Nicht alle machen es ihr leicht. Manchmal ergeben sich auch wundervolle Begegnungen. Es braucht Geduld, Nüchternheit, Klarheit und Nächstenliebe, diese Katen zu betreuen. Darum an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Charlotte Sievers und alle anderen Kirchenkatenhelfer, die still und unerkannt dafür sorgen, dass Menschen Obdach finden. Ihr seid ein Segen!! Am 4.11. werden wir das Katenjubiläum mit einem besonderen Gottesdienst begehen. Und wir haben uns zum 20jährigen noch etwas einfallen lassen. Lassen Sie sich überraschen...

In diesem Sinne danken wir für den Segen und wünschen viel Spaß beim Lesen.

Pastor Hofmann und Ina Dorothee Voß

P.S.: Es ist nicht mehr lange hin, da kommt der begehrte Othmarschener-Weihnachtskalender wieder mit toll gemalten Bildern von unseren Kindern und Angeboten, die Spaß machen!! Das alles für 10,- € Spende.



Gemeindemitglieder reisen gemeinsam nach Israel

Ein Gev am See Genezareth. 5.30 Uhr. Es klopft an meiner Zimmertür. Schlaftrunken öffne ich. Draußen steht unser palästinensischer Reiseleiter. „Es ist etwas passiert“, sagt Shibli. „Iran hat die Golanhöhen angegriffen.“ Ein paar Kilometer entfernt! Krisenfrühstück mit Matthias Neumann. Was tun? Abreisen? Einen Tag im Kibbuz bleiben? Wir hören: „Israel öffnet die Kindergärten in den Golanhöhen.“ Nach und nach kommen die anderen ans Frühstücksbuffet. - 26 sind wir insgesamt – eine bunte Truppe von 23 bis 81 Jahren. Und wir einigen uns: Wir bleiben. Wir beschließen, Shibli zu trauen. Für mich ein seltsames Gefühl, mich so auf die Einschätzung eines mir noch 2 Tage vorher fremden Mannes zu verlassen. Wir haben es nicht bereut, auch nicht, als wir ein paar Tage später nach Jerusalem umsiedelten. Ein besonderes Wochenende: Israel feiert 70 Jahre, die Palästinenser den Tag der Katastrophe, die Vereinigten Staaten verlegen ihre Botschaft nach Jerusalem. Zuhause halten sie uns für verrückt. Uns schweißt die Erfahrung zusammen. Aus einer Reisegruppe wird eine Reisegemeinschaft. Wir beginnen den Tag mit der Tageslosung, feiern an der Jordanquelle Tauf-erinnerung, in Jerusalem Abendmahl.

Wir erkunden das sogenannte „Gelobte Land“, das so sehr zerrissen ist, bekommen eine ganz leise Ahnung, was das heißt: jeden Tag hier am Rand der Katastrophe zu leben. Auf den Spuren Jesu im Heiligen Land, heißt unsere Reise. Vom Berg der Seligpreisungen bis zum Toten Meer, vom Tabor bis ins Jordantal, vom Garten Gethsemane bis zum Abendmahlssaal. Immer wieder heißt es: Hier, und zwar genau hier hat Jesus gepredigt, Josef gewohnt, wurde Maria verklärt. Wir sehen den Fußabdruck, den Jesus bei seiner Himmelfahrt hinterließ, besuchen Jesu Grab in der Grabeskirche (hier, und zwar genau hier.), besuchen am

nächsten Tag das Grab Jesu im Gartengrab (hier, und zwar genau hier...). Als hätte der Heiland jeweils GPS-Koordinaten hinterlassen. Und trotzdem ist es beeindruckend. Weil große Geschichten Orte brauchen, an die man sie festmachen kann. Überall stehen Kapellen: Verklärung Christi, heißen sie, Dominus fleuit, Geburtskirche. Manche sind eindrucksvoll. Viele nicht. Und trotzdem ist es beeindruckend: die Landschaft, die Gerüche, die Pilger überall. Immer wieder steht irgendwo eine Gruppe auf und schenkt uns ihr Lied, singt in einer fremden Sprache Hymnen, Choräle und Gospel. Wir auch: „Ich stehe an seiner Krippe hier“ singen wir in Nazareth. Und spüren, wie groß und weit die Bewegung Jesu ist, wie viele Menschen sie im guten Geist verbindet. Als wir abreisen, sind wir mit diesem kleinen Land noch lange nicht fertig. Einige von uns planen schon die nächste Reise – nächstes Jahr in Jerusalem! **Mehr von dieser Reise am 7. Nov. um 15:30 Uhr**

Martin Hofmann

Feuerabend

Am **18. September** beginnt die nächste Runde Feuerabend. Dieses Mal wieder „freestyle“ – 7 Abende zur christlichen Themen, die Sie vorschlagen. Wir treffen uns jeweils um **20:30 Uhr** auf ein Glas Wein und reden über Themen, über die Sie immer schon einmal reden wollten. Jede Frage ist erlaubt, von: „Was ist Auferstehung?“ bis „Ist Homosexualität Sünde?“, von „Was bitteschön ist Trinität?“ bis „Wie politisch war Christus?“ Keine Monologe, sondern Dialog, für alte, aber auch ausdrücklich neue Hasen und Häsinnen. Bitte melden Sie sich mit einer kurzen Mail bei mir an. Ich freue mich auf Sie!

Martin Hofmann

Was war, was kommt: KinderBibelTag 2017 und 2018

Auch in 2018 lädt die Christuskirche Othmarschen wieder Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren ein, eine biblische Geschichte zum Leben zu erwecken.

Am Samstag, den 10.11. von 9:45 Uhr bis 16:00 Uhr dreht sich unter dem Motto „Ich trau' mich.“ alles um die Erzählung von Jona im Wal.

Wie können Kinder aus biblischen Erzählungen etwas über die Welt und für ihre Zukunft lernen? Diese und andere Fragen hat sich das Team rund um den KinderBibelTag der Christuskirche Othmarschen gestellt und es sich zur Aufgabe gemacht, die Botschaften der Bibel kindgerecht und zeitgemäß zu übersetzen.

Mission possible

Der vergangene KinderBibelTag 2017 lässt glauben, dass dies gelingen kann. Schon im Vorfeld sprengte die Zahl der Anmeldungen alle Erwartungen. Schlussendlich hatten sich fast 60 Kinder angekündigt. Und sie kamen alle und sogar noch ein paar mehr, um unter dem Motto „Ich kann helfen.“ die Geschichte vom barmherzigen Samariter zu erleben.

Nach dem Einchecken und einer kurzen Andacht zur Einstimmung auf den kommenden Tag fanden sich die Kinder in den nach Alter eingeteilten Gruppen zusammen. Während die Kleinsten von 5-7 ihren Schaffensdrang in einem Bastelworkshop ausleben konnten und den Weg des Samariters mit einem gebastelten Transparent erzählten, stellten die Kinder von 7-8 Jahren die Geschichte als Schatten-theater dar. Die Ältesten von 9-12 ver-

arbeiteten das Thema mit einem coolen Rap-Song, der zu Zivilcourage und Hilfsbereitschaft aufrief.

Ein weiteres Highlight des Tages war der Besuch der Rettungshundestaffel der Johanniter am Nachmittag. Neben den spannenden Berichten und Informationen der Hundeführer, zogen vor allem die freundlichen Tiere selbst die Kinder in ihren Bann.

Mit der Abschlussandacht schließlich klang der Tag so stimmungsvoll aus wie er begonnen hatte. Die Freude, mit der Kinder und Helfer Lieder wie „Einander brauchen“ oder „Das wünsch' ich sehr“ schmetterten, ließ noch einmal deutlich spüren, wie sehr die zurückliegenden Stunden alle Anwesenden berührt hatten.

KinderBibelTag reloaded



Wir danken allen Kindern, die den Tag so aktiv und fröhlich mitgestaltet haben. Und freuen uns auf bekannte wie neue Gesichter beim diesjährigen KinderBibelTag. Auch dieses Jahr erwarten die Kinder wieder spannende Aktivitäten – diesmal rund um die Geschichte von „Jona im Wal“. Alle Informationen zum KinderBibelTag 2018 wird es ab September online auf der Internetseite der Christuskirche geben. Ein Flyer mit allen Details zum Programm wird ebenfalls ab September in den Räumlichkeiten unserer Gemeinde ausgelegt sein. Wer es nicht erwarten kann und sich gleich jetzt anmelden möchte, laden wir herzlich ein, uns eine E-Mail mit Name und Alter des Kindes / der Kinder an kinderbibeltag@christuskirche-othmarschen.de zu schreiben.

Jennifer Lindenberg



Abschied

Am 01.11.1974 trat das junge Fräulein Bargmann ihren Dienst in unserer Kita an. Mütter, die selbst schon Kindergarten-Kinder bei uns waren, und nun ihre eigenen Kinder zu uns bringen, kennen sie heute als Frau Wollesen oder eben einfach als Irene. So sind es fast 44 Jahre Dienstzeit geworden, mit der die Ära „Kita Wollesen“ nun am 31.08.2018 zu Ende geht. Frau Wollesen „überlebte“ in unserem Haus verschiedene Leitungskräfte und sah viele pädagogische MitarbeiterInnen kommen und gehen. Doch sie blieb, ohne jemals einen Gedanken daran zu verschwenden, dass es anderswo vielleicht schöner sein könnte. Von Beginn an gehörte das Werken und Basteln mit Kindern zu ihren liebsten Beschäftigungen im Gruppenalltag, das war auch schon in ihrer Bewerbung zu lesen. „Ich geh zu Irene in den Werkraum!“, ist ein Satz, den wir bis heute nahezu täglich aus Kindermündern zu hören bekommen. Krippenszene aus Klopapierrollen, Holzklotzautos mit Knopfrädern, Aquarien aus Keksschachteln und das eigene Buch zu Schöpfungsgeschichte haben unter ihrer Anleitung bei uns Tradition. Zudem kümmerte sie sich mit ihrem grünen Daumen immer gerne um die Vegetation in unserem Kitagarten, meist umringt von einer Schar helfender Kinderhände.

Für all die Jahre möchten wir „Danke“ sagen und sie gemeinsam in einer Kita-Andacht am **31.08.2018, um 11:00 Uhr** in unserer Christuskirche verabschieden. Dazu laden wir ein, wer selbst Erinnerung mit Frau Wollesen verbindet und sie verabschieden möchte ist herzlich willkommen. *Marei Köster*

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen

Psalm 91,11

Unter diesem Motto stand die alljährliche Abschlussandacht der Kita zur Verabschiedung aller Kita-Abgänger. Der Engel als Symbol für Schutz signalisiert den Zuspruch und das Mutmachen für den neuen Lebensabschnitt. Die liebevoll von den Kita-Mitarbeiterinnen Sandra Koitka und Cora Brill in Zusammenarbeit mit Pastorin Davis gestaltete Andacht, bildet einen Teil des festen Kita-Abschiedsrituals. Am 29.06.2018 haben wir uns von Kindern, die nach den Sommerferien zur Schule oder Vorschule gehen, aber auch von Umzugskindern und einer Mitarbeiterin, die sich einem neuen Arbeitsfeld zuwenden möchte, verabschiedet. „Mögen Engel sie begleiten, auf dem Weg der vor Ihnen liegt...“ *Marei Köster*

Kinderflohmarkt

Nachdem der erste Kinderflohmarkt im September letzten Jahres in unserer Gemeinde, organisiert durch die Elternschaft der Kita, ein voller Erfolg war, wird auch in diesem Jahr wieder ein **Kinderflohmarkt** stattfinden. Am **23. September** werden, nach dem **Familiengottesdienst** zu Erntedank von **12:00 bis 15:00 Uhr** die Türen unseres Gemeindehauses geöffnet. Der Verkauf von gebrauchter Kinderkleidung, Spielzeug etc. erfolgt durch die Eltern der Kita. Neben dem Kinderflohmarkt gibt es im Foyer ein umfangreiches Kuchenbuffet inkl. Kaffee. Wir freuen uns auf jeden, der zum stöbern, auf einen Schnack und auf Kuchen und Kaffee vorbeikommt. *A.Deecke*

Laternenlauf St. Martin

Am **11.11.2018** findet unser traditionelles Laternelaufen statt. Da St. Martin in diesem Jahr auf einen Sonntag fällt, wird der Laternenumzug in diesem Jahr durch die Elternschaft der Kita organisiert. Wir starten um **15:30 Uhr** mit einem Eltern-Café im Foyer unseres Gemeindehauses. Hier gibt es neben Martinsmännern, Kuchen, Laugengebäck und Kaffee. Um **16:30 Uhr** findet eine St. Martinsandacht in unserer Kirche statt, und um **17:00 Uhr** beginnt unser gemeinsamer Laternenumzug mit musikalischer Begleitung. Abschließend lassen wir den Laternenumzug in einem Lichterkreis ausklingen. Wir freuen uns auf Groß und Klein. *A. Deecke*

Ernte Dank

Herzliche Einladung zum **Familiengottesdienst zu Erntedank** am **23.09.** Äpfel und Birnen, Kartoffeln und Kürbis, Chips und Cola... Wir haben unglaublich viel, oft mehr, als wir eigentlich brauchen. Und nicht selten landet ein viel zu großer Teil davon im Müll...

Das Erntedankfest macht uns darauf aufmerksam, wie reich unser Leben ist – nicht nur im Hinblick auf Nahrungsmittel, sondern auch in so vielen anderen Lebensbereichen. Erntedank erinnert uns daran, dass diese Fülle keine Selbstverständlichkeit ist. Wir haben Grund zu danken! Denn unser eigenes Tun ist nur ein kleiner Teil. So vieles ist uns geschenkt! Dankbarkeit tut gut. Dankbarkeit macht glücklich. Und Dankbarkeit öffnet unser Herz für die, die weniger haben als wir. Erntedank erinnert uns auch daran: Wir haben so viel – wir können teilen! Brich mit dem Hungrigen dein Brot! Kommen Sie mit der ganzen Familie und bringen Sie gerne viele schöne Erntedankgaben für den Altar mit! *Katharina Davis*

Hört Ihr Leut' und lasst Euch sagen: Uns're Glock' hat zwölf geschlagen.

„Zwölf, das ist das Ziel der Zeit; Mensch, bedenk' die Ewigkeit!“
So sangen dereinst die Wächter in mittelalterlichen Städten um Mitternacht. Sie erinnerten damit an das Ende der Zeit und an die Ewigkeit. „Das dauert ja eine Ewigkeit“, sagen wir, wenn wir ungeduldig auf etwas warten. „Es ist ewig lang her“, heißt es beim Blick in die Vergangenheit und „das hält ewig“, wenn wir meinen, etwas habe andauernden Bestand. Etwas anderes ist gemeint mit den Aussagen über das „Ewige Gottesreich“ oder das „Ewige Leben“, wie wir es im Credo bekennen.

Ob wir nun die Erschaffung der Welt vor 5778 Jahren annehmen, wie es der jüdische Kalender angibt, oder die Entstehung der Welt durch einen Urknall vor 13,8 Milliarden Jahren¹⁾, ob wir das Ende der Welt unmittelbar bevorstehend vermuten oder befürchten oder die Zerstörung unserer Erde durch die Sonne in 1,75 bis 3,25 Milliarden Jahren, wie es Wissenschaftler errechneten²⁾, diese Zeitspannen – und würden sie eben Milliarden von Jahren dauern, – wären nur begrenzte Strecken auf einem Zeitstrahl.

Ewigkeit Gottes meint mehr als eine „unendliche“ Zeit. Wenn wir davon reden, reden wir über Gottes Sein selbst. Und das umfasst mehr als eine zeitliche Dimension. Gott ist eben „zeitlos“, nicht wie wir, zwangsläufig eingebunden allein in geschichtliche Abläufe. Diese sind nur „Historie“, etwas was man erforschen, erkennen und begreifen kann, was die ursprüngliche Bedeutung dieses Wortes ist. Wir verstehen heute darunter eher Geschichtserzählung, eben Geschichte. Menschliche Geschichte.

Gott aber ist „ewig“, steht über und außerhalb unserer Zeit. Diese „ewige Gotteszeit“ ist das, was im Neuen Testament mit Aiōn bezeichnet wird. Zeitraum, Lebensdauer, Schicksal, Zeitalter, Zeitgeist, Welt, Ewigkeit umfassend bzw. einschließend. Aber eben weit mehr. Wie dies den Christenmenschen verständlich gemacht werden könne, daran haben sich so ziemlich alle großen Theologen vom Apostel Paulus angefangen bis heute die Zähne aus gebissen.

Uns bleibt immer nur, auch das Göttliche, Unfassbare, mit unseren Worten und unseren Sprachbildern zu umschreiben. Martin Luther hat das einmal so zu beschreiben und zu erklären versucht: „Denn Gott siehet die Zeit nicht nach der Länge, sondern nach der Quer. Wie wenn du einen langen Baum, der vor dir ist, überquer ansiehst. So kannst du beide Ort und Ecken zugleich in den Blick fassen. Das kannst du nicht tun, wenn du ihn nach der Länge ansiehst. Wir müssen nach unserer Vernunft die Zeit nach der Länge ansehen, müssen anfangen von Adam ein Jahr nach dem anderen bis auf den jüngsten Tag. Aber vor Gott ist das alles auf einem Haufen. Was für uns lang ist, ist für ihn kurz und umgekehrt. Denn da ist kein Maß noch Zahl.“³⁾ Und nun reden wir vom „Ewigen Leben“ und bekennen dies. Thema gerade der letzten Sonntage des Kirchenjahres, besonders des Toten- – nein! – Ewigkeitssonntages. Es meint ein Gott zugehöriges Leben, das nicht mit dem Tode beginnt, sondern heute. Und das auch nicht mit dem Tode endet.

Das irdische Leben dauert eben nicht ewig. Schrecklich die Horrorvorstellung, dass es gelingen könnte, irgendwelche „Alterungsgene“ zu verändern, so dass wir Jahrhunderte leben müssten. Der Britische Altersforscher Aubrey de Grey ist sich sogar sicher: Menschen können 1000 Jahre alt werden⁴⁾. Wie dem auch sei. Ob es nach den sprichwörtlichen 70 oder 80 Jahren⁵⁾ sein wird, oder nach gut 120 Jahren, einem Alter das einige Menschen bereits erreicht haben⁶⁾, oder gar erst nach 969 Jahren (So alt wurde bekanntlich Methusalem nach 1. Mose 5. 25-26) – Ewiges Leben heißt in Gottes Hand geborgen sein. So wie es Matthias Claudius 1775 gedichtet hat: „Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit, und alle Welt vergehet mit ihrer Herrlichkeit. Es ist nur Einer ewig und an allen Enden und wir in seinen Händen.“

1) Nach dem kosmologischen Standardmodell (Lambda-CDM-Modell),
2) Spiegel online, 19.09.2013, 3) Martin Luther Auslegung zu 2. Petrus 3, 8,
4) Focus online 03.05.2016, 5) Psalm 90.10., 6) Wikipedia: Liste der ältesten Menschen
Dr. Michael Paulus Münscher

Unbedingt vormerken!

Unser großer **Adventsbasar** findet in diesem Jahr am **2. Dezember** statt. Wir beginnen mit dem Gottesdienst und danach füllen sich die Räume des Gemeindezentrums mit Kleinen und Großen, Alten und Jungen, die klönen, essen und trinken und einkaufen. Und das alles für viele gute Zwecke! Kommen Sie auch und bringen Sie Ihre Freunde, Nachbarn und Verwandten mit. Es lohnt sich.

Schon viele Wochen vorher wird in den Häusern rund um die Kirche gebacken, gebastelt, genäht und gestrickt. Viele Dinge aus Keller oder Dachboden werden entstaubt und für gut genug befunden, am 1. Advent neue Besitzer zu finden. Alle Einnahmen an diesem Tag gehen an verschiedene gemeinnützige Projekte in Hamburg und der Welt. Helfen Sie mit, damit wir helfen können!

Britta Carsten

CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN

Büro: Anja Burchard
 Roosens Weg 28, 22605 Hamburg
 Tel.: 880 11 05, buero@christuskirche-othmarschen.de
 Bürozeiten: Di.+ Mi.: 10:00 - 13:00
 Do.+ Fr.: 9:00 - 12:00
 www.facebook.com/christuskirche.othmarschen
 www.christuskirche-othmarschen.de

PASTOREN

Martin Hofmann, Tel.: 890 66 196
 m.hofmann@christuskirche-othmarschen.de
 Katharina Davis, Tel.: 32 84 95 11
 k.davis@christuskirche-othmarschen.de
 Dr. Michael Münscher, Pastor im Ehrenamt, Tel.: 880 11 05
 m.muenscher@christuskirche-othmarschen.de

KIRCHENMUSIK

Rainer Lanz, Tel.: 4130 7433
 r.lanz@christuskirche-othmarschen.de

KÜSTER

Michael Hintze, Tel.: 880 11 05
 m.hintze@christuskirche-othmarschen.de

KIRCHENGEMEINDERATSVORSITZENDER

Martin Hofmann

KINDERTAGESSTÄTTE

Britta Ackmann
 Tel.: 880 13 24
 kita@christuskirche-othmarschen.de
 www.kita.christuskirche-othmarschen.de

ERWACHSENE & ÄLTERE

Heike Tuma: h.tuma@christuskirche-othmarschen.de

JUGENDARBEIT

Carolyn Prein
 c.prein@christuskirche-othmarschen.de

SPENDENKONTO CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN

Evangelische Bank, IBAN: DE84 5206 0410 4706 490000

STIFTUNG CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN

Hamburger Sparkasse, IBAN: DE75 2005 0550 1043 2213 63

FÖRDERVEREIN CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN

Susanne Grebner: foerderverein@christuskirche-othmarschen.de
 EVANGELISCHE BANK, IBAN DE93520604100006408770, BIC GENODEF1EK1

BEHINDERTENHILFE

Diakon Jörg Medenwaldt, Diakon Jan Stölting
 Tel.: 854 00 393
 medenwaldt@behindertenhilfe-othmarschen.de
 stoelting@behindertenhilfe-othmarschen.de

TAGESFÖRDERSTÄTTE FÜR MEHRFACH BEHINDERTE

Jens Volkmann, Tel.: 880 29 70
 j.volkmann@christuskirche-othmarschen.de

PFADFINDER STAMM ELBE

info@stamm-elbe.de

ERNST & CLAERE JUNG STIFTUNG

Tel.: 880 10 36, www.jungstiftung-hamburg.de

FLÜCHTLINGSARBEIT IM HOLMBROOK

Katharina Davis, Email: kontakt@holmbrook.de

DIAKONIE-STATION

Tel.: 881 01 08 und 881 09 10

KONTAKT GEMEINDEBOTE, erscheint 4 x jährlich

i.voss@christuskirche-othmarschen.de, VisdP.: Ina Dorothee Voß

Abholservice zum Gottesdienst: Falls Ihnen der Weg zur Kirche zu beschwerlich ist, holen wir Sie gern ab und bringen Sie auch wieder nach Hause. Bitte melden Sie sich bis spätestens freitags 12:00 Uhr im Gemeindebüro unter 8801105.

Feststehende Termine

Vierzehntägig Dienstag 10:15 - 11:00 Uhr	Singen in der Kita mit Rainer Lanz
Dienstag 16:30 - 18:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Dienstag 19:30 Uhr	Gospelchor „Open Hands“
Dienstag ab 19:00 Uhr	Jugendkeller mit Caro Prein
1. Mi.: 5.9., 10.10., 7.11. 15:30 Uhr	Gesprächskreis 70+ Gemeindehaus
2. Mi: 12.9., 17.10., 14.11. 15:30 Uhr	Handarbeiten Gemeindehaus
3. Mi: 19.9., 24.10., 21.11. 15:30 Uhr	Gemeinsam spielen Gemeindehaus
Musik Mittwoch 15:30 - 16:00 16:15 - 17:00 20:00 - 22:00	Kinderchor mit R. Lanz 5 Jahre - 2. Klasse Ab 2. Klasse Bach-Kantorei
1. Donnerstag im Monat 20:00 - 22:00 Uhr	Gesprächskreis Gruppe 33 Kontakt: A. Bartelt 82 72 95
Donnerstag 16:30 - 18:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Donnerstag 19:30 - 20:00 Uhr	Abendandacht (s. letzte Seite)

Änderungen vorbehalten

Die Umsetzung und Produktion des Boten, wie Sie ihn gerade in den Händen halten wird finanziert von der Stiftung der Christuskirche.

Herzlichen Dank dafür!

Alle Jahre wieder veranstalten wir den **Lebendige Advent** in unsere Gemeinde. Interessierte können sich gern bei Martin Hofmann per Email melden.

Es gibt viele Möglichkeiten, an unserem Gemeindeleben teilzuhaben oder die einzelnen Projekte gezielt finanziell zu unterstützen. Bitte schauen Sie dafür und für aktuelle Termine auf unsere Homepage unter www.christuskirche-othmarschen.de





Ein Dank an wunderschöne Zeiten im Haus Hannah

Was fällt Ihnen als erstes ein, wenn Sie an Ihre Konfirmandenzeit denken? Die Predigten? Der Konfirmanden-Unterricht? Wenn Sie in den letzten 25 Jahren in dieser Gemeinde Konfirmandin/Konfirmand waren, fällt Ihnen sicher sofort Haus Hannah ein – vielleicht das erste Abendmahl im Boot auf dem See? Chaotische Küchendienste mit Abwaschen? Der Putz-Wettkampf „Knös“? Abendliche Lagerfeuer? In-die-Kerze-Starren bei den Stillen Andachten, persönlichste Fürbitten-Gebete, Singen, Lachen, Gemeinschaft Erleben und vieles mehr?

Seit genau 25 Jahren gehört das Haus Hannah in Büchen zu unserer Gemeinde. Erworben dank der großzügigen Spende des Ehepaars Müller-Matthieu, betrieben von der

daraus entstandenen Müller-Matthieu-Stiftung, verwaltet durch den Förderverein der Freunde des Haus Hannah, regelmäßig renoviert durch den Trägerkreis und täglich betreut durch das Ehepaar Gerken-Bormann erlebt dieses Haus Jahr für Jahr neue Konfirmanden, Berufsschüler, Chöre, Kindergärten, Hochzeiten und vieles mehr. Angereist aus Hamburg-Othmarschen oder auch aus der direkten Umgebung, alle lieben den Charme der Gebäude, die Umgebung und die Abgeschlossenheit.

Die **Müller-Matthieu-Stiftung** feiert in diesem Jahr 25-jähriges Jubiläum – Zeit um zurück und nach vorn zu blicken: Haus Hannah hat sich gut entwickelt! Zum Start gab es noch raumgreifende Badewannen, eine Landhaus-Küche



mit kleinem E-Herd und extra-elektrifizierte Wagenrad-Lampen. Nach und nach wurde die Großküche, raumoptimierte Badezimmer, behindertengerechte Zuwege ergänzt und die Komplettsanierung des Scheunengebäudes vorgenommen. Zahlreiche Gelder sind in die Instandsetzung geflossen und gerade, ganz aktuell, wurden überall neue Fenster eingebaut. Man sieht es Haus und Hof an, welch Liebe drinsteckt!

Diese Liebe sichtbar werden lassen, ist deshalb auch der Wunsch des Stiftungs-Vorstands für den **Festtag am 21.10.18**. Beginnen werden wir mit einem Festgottesdienst um **10:30 Uhr**, um dann anschließend im Gemeindesaal weiter zu feiern und einen Film zu zeigen, der extra für das Jubiläum produziert wird. Der Film steht unter den Fragestel-

lungen, „Was macht Haus Hannah für Dich besonders? Was hast Du hier gelernt?“ . Wir hoffen, mit diesem Film den speziellen Haus Hannah-Charme zu transportieren, insbesondere für diejenigen, die Haus Hannah noch nicht kennen.

Insofern sind Sie herzlich eingeladen, am 21.10. mit uns zu feiern ... egal, ob Sie bereits Fan von Haus Hannah sind oder nicht! Wir laden aber besonders diejenigen ein, die mit Haus Hannah persönliche Erinnerungen verbinden: Die dort zum ersten Mal in ihrem Leben abwaschen oder feudelten, auf dem See Abendmahl feierten und Fürbitten hörten, während sie in die flackernde Kerze sahen. Wir freuen uns auf Euch!

Text und Bilder von Elisabeth Ahrens

Gemeindeausflug

Kann man als Deutscher ganz zum Italiener werden? Der Hamburger Maler Eduard Bargheer wurde von den Nazis als entartet eingestuft und floh nach Ischia. Jetzt widmet ihm seine Heimatstadt ein Museum.

Im September 2017 hat das Bargheer Museum im Jenisch-Park nach einer gelungenen Umbauphase seine Pforten geöffnet. Die laufende Ausstellung „Eduard Bargheer, Die Ankunft der Harmonie“ zeigt in einer ersten Überblickschau mit Ölbildern, Aquarellen und Grafiken die verschiedenen Schaffensphasen Eduard Bargheers. Von der Elblandlandschaft geprägte Frühwerke bis zu den überwiegend in Süditalien entstandenen Werken der Nachkriegszeit. Dieses reiche Oeuvre machte den Ausnahmekünstler schon zu Lebzeiten berühmt. Bei unserem Ausflug am **05. September um 15:30 Uhr** werden wir uns gemeinsam diese umfangreiche Sammlung anschauen. Eintrittspreis 6,- Euro. Anmeldung bitte im Kirchenbüro unter Tel.: 8801105 oder buero@christuskirche-othmarschen.de. Bis dahin! *H. Tuma*



Vom Umgang mit Schuld

Im Rahmen seiner Vortragsreihe „Für ein buntes Gemeindeleben!“ lädt der Förderverein der Christuskirche zu seiner nächsten Veranstaltung ein: Am Donnerstag, den **20. September 2018 um 20:00 Uhr** spricht Propst Frie Bräsen im Anschluss an die Abendandacht „Feierabend“ in der Kirche zum Thema: „Und vergib uns unsere Schuld“ – vom Umgang mit Schuld im Zeitalter der Perfektion. Jeder von uns kennt diese Zeilen aus dem Vater unser. Wie sieht es mit der Vergebung von Schuld bei sich selbst und anderen in der heutigen Zeit aus, in der alles PERFECT sein muss: der eigene Körper, die eigenen Kinder, die Beziehung, die Karriere, das Haus und die Freundschaften... Aber was passiert, wenn sich Fehler einschleichen, wenn Schuld eingestanden werden muss und wenn man sich, Freunden, Ehepartnern und fremden Personen vergeben soll? Wie geht das und wie kann unser Glaube uns helfen?

Wir freuen uns sehr, dass Propst Frie Bräsen uns ein weiteres Mal besucht, und dabei ein Thema mitbringt, was ja elementar für unseren Glauben ist. Im Anschluss laden wir bei einem Glas Wasser oder Wein zum Austausch ein. Wir freuen uns auf Sie! S.G.



Leonard Cohen und der Glaube an Gott

Im November probieren wir etwas Neues aus und laden am Montag, den **12. November 2018 um 20:00 Uhr** in den Vortragsraum ein. Christoph Störmer spricht über das Thema: „He himself was broken“ - Leonard Cohens Zwiesprache mit Jesus. Der ehemalige Hauptpastor von St. Petri, will an diesem Abend seine Leidenschaft zu Leonard Cohen mit uns teilen und bringt Lieder und Lyrik des Singer-Songwriters mit, zu dessen wohl bekanntesten Liedern neben „Suzanne“ sicherlich „Halleluja“ gehört, in dem Cohen u.a. über König David singt. Sein ganzes Leben beschäftigte sich Cohen mit Texten über die Vergänglichkeit, die Trauer, den Tod, hat die direkte Konfrontation mit Gott und spirituellen Fragen gesucht. In seinen Liedern kamen immer Zitate aus der Bibel dazu, gerade auf seinem letzten, im Jahre 2016 erschienenen Album „I want it darker“ zeigt sich Cohens Hadern mit einem zynischen Gott. Seinem Gott? Beschäftigt hat ihn immer auch das Schweigen und Nichteingreifen eines Gottes trotz unermesslicher Grausamkeiten auf der Welt. Wir freuen wir uns auf Ihr Kommen!

Susanne Grebner

Termine

05. September, 15:30 Uhr

Ausflug ins Bargheer-Museum

20. September, 20:00 Uhr

Propst Bräsen

10. Oktober, 15:30 Uhr

Herr Hans-Günter Schmidt - Gorch Fock und seine Brüder

04. November, 10:30 Uhr

Kirchenkaten-Jubiläums Gottesdienst anschl. im Kirchenraum und Vorraum mit Präsentationen der Konfirmanden

07. November, 15:30 Uhr

Pastor Martin Hofmann berichtet von der Gemeinde-Reise nach Israel im Mai

12. November, 20:00 Uhr

Christof Strömer



Faszination Orgel

Eine neue Themenreihe in der Christuskirche – Dreimal dienstagsabends

In den vor uns liegenden Monaten wird es drei Konzertveranstaltungen mit Rainer Lanz und Gästen geben. Neu an dem Format: Sie können selbst entscheiden, ob Sie im Kirchenschiff sitzen oder auf der Orgelempore einmal dem Organisten auf Finger und Füße schauen wollen. Und vor Konzertbeginn findet um 19:30 Uhr auf der Empore eine Orgelführung für alle Interessierten statt. „Die Königin der Instrumente“ – so wird die Orgel immer wieder gerne bezeichnet; dieser Name unterstreicht eine besondere Qualität des Orgelklangs: Die Majestät des vollen Werkes. Auch andere Vergleiche können angestellt werden: Die Palette der Klangfarben ist immens; von leise und intim bis brausend und erschütternd, zart, spitz, keck, weihewoll, schmetternd – all das und vieles andere mehr vermag der Organist seinem Instrument zu entlocken, als sei ein ganzes Orchester in dem Gehäuse verborgen. Den Konzertreigen eröffnet am **6. November** der Themenabend ‚Zwischen Kammermusik und Sinfonik‘. Den feinen, transparenten und lieblichen Klängen der Bachschen „Schüler-Choräle“ begegnet u. a. die Klangmacht der 1. Orgelsonate von Paul Hindemith. Der Eintritt beträgt 10,-, ermäßigt 5,-. *R. Lanz*

Bachs Matthäus-Passion No. II

„Behüt's Gott, ihr Kinder! Ist doch, als ob man in einer Opera- Comödie wäre.“ – so die Reaktion einer ‚adligen Witwe‘ auf die Uraufführung von Bachs Matthäus-Passion in der Leipziger Thomaskirche. In der Tat war das, was für uns beim Hören von Bachs Oratorien selbstverständlich ist, dem Bachs Zeitgenossen lediglich im Genre der Oper vertraut: Die ausdrucksvolle Erzählung einer Handlung, mit vollem Auskosten sämtlicher dramatischer Wendungen – und derer gibt es in der Passion nach Matthäus weiß Gott genug. Die Rolle des Erzählers – des Evangelisten – übernimmt bei Bach stets der Solotenor. Am **7. April 2019** steht als Partner der Bach-Kantorei Michael Connaire für diese Partie bereit – schon oft hat er dazu beigetragen, dass unsere Aufführungen zu besonders berührenden Erlebnissen wurden.

Immer wieder haben sich Theologen gefragt, ob Judas durch seinen Verrat Jesu Heilswerkzeug – weil der Verrat eine Voraussetzung für das Wunder der österlichen Auferstehung ist – oder der ewigen Verdammnis anheim gegeben ist. In den letzten Wochen hat uns in der Probenarbeit vor allem der berühmte Chorsatz ‚Sind Blitze, sind Donner in Wolken verschwunden‘ beschäftigt. ‚Zertrümmre, verderbe, verschlinge, zerschelle mit plötzlicher Wut den falschen Verräter, das mörderische Blut.‘ – so beschwört der Textdichter den ‚feurigen Abgrund der Hölle‘ und gibt damit seine Antwort auf die angeführte Frage. Musikalisch erleben wir in diesem Satz einen der opernhafte-drastischsten, mitreißendsten und erschütterndsten Momente des Werkes, durchaus vergleichbar Wagners „Walkürenritt“. *Rainer*

Open Hands in der Elphi

Nach einem umjubelten Auftritt von Open Hands & Band bei der »Langen Nacht des Singens« in der Elbphilharmonie, steht das nächste Highlight schon bevor: Am **3.11. um 20:00 Uhr** bitten Open Hands & Band zum großen Jahreskonzert in die Christuskirche. Gospelfans und solche, die es werden wollen, merken sich diesen Termin schon jetzt im Kalender vor. Mit ihrem bekannten Modern-Gospel-Sound bringen die rund 40 Sängerinnen und Sänger und die Band wieder den ganz besonderen Groove in die Christuskirche. Eintrittskarten sind rund 2 Wochen vor dem Konzert erhältlich, zahlreiche Plakate in und um Othmarschen werden wieder rechtzeitig auf den Beginn des Vorverkaufs hinweisen. Open Hands & Band freuen sich schon jetzt auf ein wunderbares Konzert! Ausführliche Informationen zu Open Hands & Band unter www.open-hands.info

S. Fuhlisch

Musikalische Termine

26. August., 10:30 Uhr

David und Jonathan
Kinder musical im Familiengottesdienst

03. November, 20:00 Uhr

Konzert von ‚Open Hands‘ und Band

04. November, 10:30 Uhr

Sibylle Feyerabend und Lars Ludwig singen im Gottesdienst

06. November 20:00 Uhr

Faszination Orgel I: ‚Zwischen Kammermusik und Sinfonik‘ – Orgelführung (19:30 Uhr) und Konzert mit Rainer Lanz

25. November 10:30 Uhr

Musik für Flöte und Orgel im Gottesdienst mit Jörg Thierfelder und Rainer Lanz

07. April 2019

J. S. Bach – Matthäus-Passion mit Rainer Lanz

Gottesdienste in Ihrer Gemeinde

SEPTEMBER

02. September Sonntag, 10:30 Uhr	Tauferinnerungs-Gottesdienst Pastor Hofmann
06. September Donnerstag, 19:30 Uhr	Taizé - Andacht Pastorin Davis
09. September Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Kinderzeit zum Sommerfest Pastorin Davis
13. September Donnerstag, 19:30 Uhr	„Auf eine halbe Stunde“ Pastor Hofmann
16. September Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Hofmann
20. September Donnerstag, 19:30 Uhr	FeierAbend Pastorin Davis
23. September Sonntag, 10:30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank Pastorin Davis
27. September Donnerstag, 19:30 Uhr	Andacht für Zweifler Pastor Hofmann
30. September Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor Hofmann
30. September Sonntag, 18:00 Uhr	Abendgebet

O K T O B E R

07. Oktober Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Davis
14. Oktober Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Gast
18. Oktober Donnerstag, 19:30 Uhr	FeierAbend Pastorin Davis
21. Oktober Sonntag, 10:30 Uhr 12:00 Uhr	Festgottesdienst 25 Jahre Haus Hannah KinderKirche Pastor Hofmann
25. Oktober Donnerstag, 19:30 Uhr	Andacht für Zweifler Pastor Hofmann
28. Oktober Sonntag, 10:30 Uhr 12:30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Davis Gottesdienst für Organ-Transplantierte Pastorin Davis
28. Oktober Sonntag, 18:00 Uhr	Abendgebet
31. Oktober Mittwoch, 19:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationstag Pastorin Davis

N O V E M B E R

01. November Donnerstag, 19:30 Uhr	Taizé - Andacht Pastorin Davis
04. November Sonntag, 10:30 Uhr 12:00 Uhr	Gottesdienst 20 Jahre Katen Pastor Hofmann KinderKirche Pastor Hofmann und Team
08. November Donnerstag, 19:30 Uhr	Auf eine halbe Stunde Pastor Hofmann
11. November Sonntag, 10:30 Uhr 16:30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Davis Andacht zu St. Martin Pastorin Davis anschließend Laternenumzug
15. November Donnerstag, 19:30 Uhr	FeierAbend Pastorin Davis
18. November Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor Hofmann
21. November Mittwoch, 19:00 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Betttag Pastorin Davis
22. November Donnerstag, 19:30 Uhr	Andacht für Zweifler Pastor Hofmann
25. November Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl Pastor Hofmann und Pastorin Davis
25. November Sonntag, 18:00 Uhr	Abendgebet

D E Z E M B E R

02. Dezember Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent Pastorin Davis und Pastor Hofmann
06. Dezember Donnerstag, 19:30 Uhr	Taizé - Andacht Pastorin Davis
09. Dezember Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastorin Davis
13. Dezember Donnerstag, 19:30 Uhr	Auf eine halbe Stunde Pastor Hofmann
16. Dezember Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Hofmann



Vor-Freuen

Gemeindereise nach Lettland in den nächsten Maiferien: **13.-19. Mai 2019**, unter Leitung von Pastorin Katharina Davis und Pastor i.R. Helmut Reier. In Lettland wird uns wieder Bischof Einars Alpe als Reiseführer zur Seite stehen. Nähere Infos folgen. Bei Interesse melden Sie sich gern schon einmal bei k.davis@christuskirche-othmar-